

Die Herbsttrilogie des Kapitalismus



Dr. phil. Andreas Meusch (Jg. 1959) war Mitarbeiter von Guido Knopp (ZDF: Zeitgeschichte) und Werner Weidenfeld (Prof. für Politikwissenschaft und Kohl-Berater) bevor er Pressesprecher im Bundesministerium für Familie und Senioren und Chef der Redenschreiber-Truppe von Norbert Blüm (Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung) wurde. Der promovierte Politikwissenschaftler mit Examen auch in Geschichte und Publizistik ist heute Manager im Gesundheitswesen, Mitherausgeber der wissenschaftlichen Schriftenreihe „Beiträge zum Gesundheitsmanagement“ im NOMOS Verlag und Eigentümer des Meusch Verlags.

Jedes eBook kostet 2,99 Euro. Der Vertrieb der Bücher erfolgt exklusiv als über amazon™. Das Buch ist dann mit einem kindle™ oder mit der kindle-App auf den meisten Computern, Tablets und Smartphones lesbar. Die kindle-App ist kostenlos.



Das Wirtschaftswachstum garantiert in Deutschland Wohlstand, umfassende soziale Sicherheit mit Teilhabe am medizinischen Fortschritt. Die Folge: Wir hängen vom Wirtschaftswachstum ab wie der Junkie von der Nadel. Eine schwächelnde Wirtschaft und ein schwindender Glaube an die Problemlösungskompetenz der Marktwirtschaft verändern deshalb die Grundlagen unserer Gesellschaft. Die drei Bände blicken auf unsere Gegenwart als einer Zeit des Übergangs, als den Herbst des Kapitalismus.

Herbst des Kapitalismus



Dieser Essay handelt von einer Veränderung des Meinungsklimas, die unmerklich unser Leben verändert. Eine Klimakatastrophe ganz anderer Art. Seit dem 18. Jahrhundert ist unsere Welt geprägt von Zukunftsoptimismus entstanden aus der Verbindung von Fortschrittsglauben und Kapitalismus. Es geht um das Verdämmern der Wirkungsmacht dieser Weltsicht, um den Herbst des Kapitalismus.

Sozialpolitik im Herbst des Kapitalismus



Unser Sozialstaat hängt vom Wirtschaftswachstum ab wie der Junkie von der Droge. Dieser Essay beschreibt, wie wie wir uns daran gewöhnt haben, Verteilungskonflikte auf Kosten künftiger Generationen zu lösen. Wie hat Adenauer die sozialpolitische DNA in Deutschland bis heute geprägt? Wie haben arabische Ölscheichs die deutsche Sozialpolitik mehr verändert als manche Sozialminister?

Ist die aktuelle Sozialpolitik mehr von Chamberlain oder von Bismarck geprägt? Sozialpolitik ist in diesem Essay kein Thema für Paragrafenreiter.

Gesundheitspolitik im Herbst des Kapitalismus

Fast jeder neunte Euro wird in Deutschland für die Gesundheit ausgegeben, und es wird in Zukunft noch mehr. Wie funktioniert dieser Markt, von dem Fachleute sagen, dass er keiner ist. Warum haben es die Gesundheitsminister aus fünf Parteien trotz ständiger Reformen nicht geschafft, das System zu reformieren. Welche Bedeutung hat die Europäische Union und warum kann TTIP

unser Gesundheitswesen mehr verändern als manche Jahrhundertreform. Die Essaysammlung wirft Schlaglichter auf das Haifischbecken der deutschen Politik.

